



Kategorie: Sinnesorgane

Krankheit: Ohrräude

Verfasser: Andreas Fuchs THP

Datum: 25.12.2012

Synonyme: - Räude
- Ohrmilben

Besondere Hinweise: Auf andere Tiere übertragbare Parasiten

Infektionsweg:

Ohrmilben sind weltweit verbreitet. Von den Milbenarten, die Fleischfresser befallen, sind Ohrmilben die häufigsten. Die Übertragung erfolgt meist durch **direkten** Kontakt von Tier zu Tier, die Übertragungsrates vom Muttertier auf ihre Welpen ist dabei sehr hoch. Auch Infektionen zwischen verschiedenen Tierarten (z.B. Hunde auf Katzen und umgekehrt) ist sehr häufig. Vor allem in Einrichtungen mit hoher Tierdichte ist die Infektionsgefahr hoch, wobei Jungtiere noch eher befallen werden.

Der Befall mit Ohrmilben muss nicht unbedingt zu Symptomen führen, so dass viele Tiere latent infektiös sind.

Eine Infektion durch Krusten, Ohrenschmalz oder Borken, die beim Kratzen und Schütteln aus dem Ohr fallen, ist möglich, aber eher selten.

Der Befall mit Ohrmilben (v.a. Otodectes-Milben) ist jedoch nicht immer auf die Ohren beschränkt. Besonders bei Katzen können sich die Parasiten über die gesamte Hautoberfläche verbreiten und dort zu heftigen, allergischen Reaktionen führen (Otodectes-Infestation bzw. Otodectes-Räude genannt).

Quellen / Referenzen:

- Louis N. Gotthelf: Ohrerkrankungen der Kleintiere; Urban & Fischer Verlag (2008)
- Thomas Schneider: Veterinärmedizinische Parasitologie; Parey Verlag (6. Auflage 2006)
- Katrin Hartmann u.a.: Infektionskrankheiten der Katze; Schlütersche Verlagsgesellschaft (2008)



Vet-Archiv
Bibliothek der alternativen Tiermedizin

